

AFI-PRESSEINFORMATION

Nachstehende AFI-Pressinformation steht inklusive **druckfähiger Fotos** im Presseservice der AFI-Homepage unter www.alufenster.at/presseinfo/aap2016_jury zum Download bereit.

Aluminium-Architektur-Preis 2016 am 10. November

Architektur mit Weitblick: Prämierung zum zehnten Jubiläum im Wiener Justizpalast

Österreich ist zwar ein kleines Land, versteht es aber seit jeher mit großer Architektur für Aufsehen zu sorgen. Am 10. November ist es wieder so weit: Einer der renommiertesten Architekturpreise Österreichs, der Aluminium-Architektur-Preis (AAP), wird im Dachgeschoss des Justizpalastes in Wien verliehen. Bereits zum zehnten Mal vergibt die Gemeinschaftsmarke Alu-Fenster diese begehrte, mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Architektur und mehr...

Neben der mit Spannung erwarteten Bekanntgabe des Preisträgers sowie lobender Erwähnungen gibt es ein interessantes Rahmenprogramm. Gabriele Lenz, Gestalterin und Buch-Publizistin, spricht über die Bedeutung der Architekturfotografie. Im Vorfeld der Preisverleihung wird in die Kanzlei Schramm Öhler Rechtsanwälte zum Vortrag „Highlights des neuen Bundesvergabegesetzes 2016“ eingeladen.

Jury mit Rang und Namen

Die prominent besetzte Fachjury hatte 35 hochkarätige Einreichungen zu befinden. Es urteilten Ingrid Domenig-Meisinger (Arch+More), Marion Gruber (IG Architektur), Johann Traupmann (Pichler & Traupmann Architekten, Preisträger Aluminium-Architektur-Preis 2014), Much Untertrifaller (Architekturstiftung Österreich), Andreas Renner und Gottfried Öller (beide Aluminium-Fenster-Institut). Bis zur Preisverleihung am 10. November bleibt der Preisträger ein streng gehütetes Geheimnis.

Über den Aluminium-Architektur-Preis

Der Aluminium-Architektur-Preis der Gemeinschaftsmarke Alu-Fenster wird seit 1998 alle zwei Jahre vom Aluminium-Fenster-Institut in Kooperation mit der Architekturstiftung Österreich und der IG Architektur vergeben. Ausgezeichnet werden innovative, herausragende architektonische Leistungen, die die gestalterischen sowie technischen Möglichkeiten von Aluminiumprofilen aufzeigen und die Dauerhaftigkeit sowie Wertbeständigkeit von Aluminiumanwendungen dokumentieren.

Zur Einreichung für den Aluminium-Architektur-Preis 2016 waren Bauten in Österreich zugelassen, die seit 2013 von Metallbaubetrieben – die die Gemeinschaftsmarke Alu-Fenster führen – realisiert wurden. Damit setzt die Gemeinschaftsmarke Alu-Fenster (Aluminium-Profilssysteme Hueck und Schüco) ein klares Signal an die Branche.

Termin: Donnerstag, 10.11.2016

Prämierung: 18.30 Uhr, Justizcafé / Dachgeschoss Justizpalast, Wien

Vorprogramm: 17.30 Uhr, Schramm Öhler Rechtsanwälte

Anmeldung zur Verleihung des Aluminium-Architektur-Preises 2016 unter: office@alufenster.at

Weitere Informationen unter: www.alufenster.at/aap2016

Rückfragen:

Aluminium-Fenster-Institut

Tel: 01 9834205

E-Mail: office@alufenster.at

Home: www.alufenster.at

Bild 1



AAP-Jury 2016 li. Gottfried Öller (Aluminium-Fenster-Institut), sitzend v.l.n.r. Andreas Renner (Aluminium-Fenster-Institut), Ingrid Domenig-Meisinger (Arch+More), Marion Gruber (IG Architektur), hinten Johann Traupmann (Pichler & Traupmann Architekten, Preisträger Aluminium-Architektur-Preis 2014) und re. Much Untertrifaller (Architekturstiftung Österreich)

© www.alufenster.at | Krisztian Juhasz

Bild 2



Johann Traupmann, AAP-Preisträger und Juryvorsitzender

© www.alufenster.at | Krisztian Juhasz

Bild 3



Raumgefühl im Justizpalast

© www.alufenster.at | Harald Greger

Bild 4



Preisverleihung mit Weitblick

© www.alufenster.at | Harald Greger